

# Nachrücker Bodenstein überrascht in Trier

## DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM KEGELN Nur ein Sontraer mit Achtungserfolg

Trier/Sontra – Die Sontraer Kegler hatten bei den Deutschen Meisterschaften in Trier am Wochenende nichts zu bestellen. Nur ein Akteur erzielte einen Achtungserfolg. „Die Leistungsdichte ist hoch. Es muss alles passen für den Sprung auf die vorderen Plätze“, sagt Joachim Gerlach, Sportwart des Kegelvereins Blau-Weiß Sontra.

Der aus Eschwege kommende Marcus Kachel landete in der Klasse Herren A, spielberechtigt sind hier nur unter 50-jährige Männer, auf Platz 17. Mit 804 Holz blieb Kachel im Vorlauf hinter seinen Erwartungen zurück. In der Disziplin Paarkampf Herren fehlten Marcus Kachel an der Seite von Daniel Hofmann 31 Holz für den Zwischenlauf. Nach 712 Holz landete das Duo Kachel/Hofmann auf Platz 13. Stefan Emmerich, der Hessische Meis-



**Achtungserfolg bei den Deutschen Meisterschaften in Trier:** Stephan Bodenstein vom KV Sontra.

FOTO: MARVIN HEINZ

ter in der Klasse Herren B, konnte seine starke Form der letzten Wochen nicht in der Römerstadt Trier zur Schau stellen. Der aus Friedewald kommende 59-Jährige schied (765 Holz, 19 Platz) im Vorlauf aus.

Stephan Bodenstein rückte in der Herren-Einzelkonkur-

renz noch am Spieltag für den verletzten Nico Klink (SKC Waldbrunn-Hadamars) nach. Und der Bundeswehrsoldat lieferte sofort ab. Mit viel Nervenstärke und starken 888 Holz spielte Bodenstein im vorderen Drittel mit. Am Ende landete der einstige Fußballer der SG Sontra im

Vorlauf auf Platz acht und buchte das Ticket für den Zwischenlauf. Gerlach: „Das war eine starke Leistung von Stephan, wenn man bedenkt, dass er während der Saison kaum gespielt hat, weil er im Auslandseinsatz war, ist diese Leistung nicht hoch genug einzuschätzen.“ Im Zwischenlauf (800 Holz, 8.) scheiterte Bodenstein.

Auch der aus Sontra kommende Sebastian Klöpfel scheiterte an der Hürde Zwischenlauf. Der für die KSG Kassel startende Klöpfel erspielte 878 Holz und landete auf dem undankbaren fünften Platz, der nicht zur Teilnahme am Endlauf der vier besten Athleten berechtigt. Zum deutschen Meister krönte sich Dominik Werner vom KSC Daun-Weiersbach (Landkreis Vulkaneifel, Bundesland Rheinland-Pfalz) mit sensationellen 981 Holz. mhz